

Montagsdemo

Betrugs-Delikt „Ferienarbeit“

Mit Pressemitteilung vom 17.07.08 feierte die ARGE MK ihren 555. „Verdachtsfall auf möglichen Leistungsmissbrauch“. Allerdings muss Volker Riecke, Geschäftsführer ARGE MK einräumen: „**In 74 Prozent der Fälle war der Verdacht unbegründet.**“

Da waren es nur noch 144 Verdächtige. Tatsächlich ausgewertet sind aber erst 79 Fälle. Was also soll das Geschwätz? Wer hinterfragt die Qualität der Ermittlungen?



Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - **Blatt 127 11.08.2008**

Armin Klügge, Ulrich Wockelmann, Johannes Peeren

Tel.: 02371-29408, Fax: 02371-27619 Mail: Armin.Klügge@gmx.de

<http://www.1webspaces.biz/g-punkt-iserlohn/montagsdemo.html>

Montagsdemo

Betrugs-Delikt „Ferienarbeit“

Mit Pressemitteilung vom 17.07.2008 feierte die ARGE MK ihren 555. „Verdachtsfall auf möglichen Leistungsmissbrauch“. Allerdings muss Volker Riecke, Geschäftsführer ARGE MK einräumen: „**In 74 Prozent der Fälle war der Verdacht unbegründet.**“

Da waren es nur noch 144 Verdächtige. Tatsächlich ausgewertet sind aber erst 79 Fälle. Was also soll das Geschwätz? Wer hinterfragt die Qualität der Ermittlungen?



Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - **Blatt 127 11.08.2008**

Armin Klügge, Ulrich Wockelmann, Johannes Peeren

Tel.: 02371-29408, Fax: 02371-27619 Mail: Armin.Klügge@gmx.de

<http://www.1webspaces.biz/g-punkt-iserlohn/montagsdemo.html>

Montagsdemo

Betrugs-Delikt „Ferienarbeit“

Mit Pressemitteilung vom 17.07.2008 feierte die ARGE MK ihren 555. „Verdachtsfall auf möglichen Leistungsmissbrauch“. Allerdings muss Volker Riecke, Geschäftsführer ARGE MK einräumen: „**In 74 Prozent der Fälle war der Verdacht unbegründet.**“

Da waren es nur noch 144 Verdächtige. - Tatsächlich ausgewertet sind aber erst 79 Fälle. Was also soll das Geschwätz? Wer hinterfragt die Qualität der Ermittlungen?



Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - **Blatt 127 11.08.2008**

Armin Klügge, Ulrich Wockelmann, Johannes Peeren

Tel.: 02371-29408, Fax: 02371-27619 Mail: Armin.Klügge@gmx.de

<http://www.1webspaces.biz/g-punkt-iserlohn/montagsdemo.html>

Montagsdemo

Betrugs-Delikt „Ferienarbeit“

Mit Pressemitteilung vom 17.07.2008 feierte die ARGE MK ihren 555. „Verdachtsfall auf möglichen Leistungsmissbrauch“. Allerdings muss Volker Riecke, Geschäftsführer ARGE MK einräumen: „**In 74 Prozent der Fälle war der Verdacht unbegründet.**“

Da waren es nur noch 144 Verdächtige. - Tatsächlich ausgewertet sind aber erst 79 Fälle. Was also soll das Geschwätz? Wer hinterfragt die Qualität der Ermittlungen?



Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - **Blatt 127 11.08.2008**

Armin Klügge, Ulrich Wockelmann, Johannes Peeren

Tel.: 02371-29408, Fax: 02371-27619 Mail: Armin.Klügge@gmx.de

<http://www.1webspaces.biz/g-punkt-iserlohn/montagsdemo.html>

"Wir züchten uns durch diesen Paragraphenschungel bei der Arge ein Volk von Vorbestraften heran." Richter Jens Festersen

14.04.2008 Menden. (ST) „Es gibt eine Art von Prozessen, die Richter und Amtsgerichtsdirektor Jens Festersen die Zornesröte ins Gericht treiben. Diese Verhandlungen könnten den Titel "Sozialbetrug aus Versehen" tragen.

Welche Prozesse sich dahinter verbergen, zeigte gestern Morgen ein Beispiel vor dem Mendener Amtsgericht. Der angeklagte Hilfsarbeiter verdient 800 bis 900 Euro netto im Monat. Zusätzlich bekommt er 1000 Euro pro Monat von der Arge. Seinen Verdienst legt er jeden Monat korrekt vor. Trotzdem musste er sich nun vor dem Mendener Amtsgericht verantworten.

Der Grund: Seine 17-jährige Tochter hatte einen **Ferienjob** angenommen, um sich ein paar Euro für den Führerschein zu verdienen. Wovon der 41-jährige Familienvater nicht wusste. Das hätte er der Arge aber mitteilen müssen, **der Ferienverdienst wäre der Familie wieder abgezogen worden**. Hat er aber nicht, also gab es eine Anzeige wegen Sozialbetrugs. 554,40 Euro soll der Mendener zu Unrecht bezogen haben.

<http://www.derwesten.de/nachrichten/staedte/menden/2008/4/14/news-37995892/print.html>

Schwerwiegender wiegt der **Leistungsbetrug durch die ARGE**, findet die Iserlohner Montagsdemo.



Druckkosten-Sponsoring Wolfgang Schröder
DSL-Beratungsstelle Iserlohn
Oststrasse 18 – 58636 Iserlohn
Tel. 02371 970911 Fax #970912 Mobil 01722770268
E-mail ws@ws-i.de PC-Notdienst 02371 567899

"Wir züchten uns durch diesen Paragraphenschungel bei der Arge ein Volk von Vorbestraften heran." Richter Jens Festersen

14.04.2008 Menden. (ST) „Es gibt eine Art von Prozessen, die Richter und Amtsgerichtsdirektor Jens Festersen die Zornesröte ins Gericht treiben. Diese Verhandlungen könnten den Titel "Sozialbetrug aus Versehen" tragen.

Welche Prozesse sich dahinter verbergen, zeigte gestern Morgen ein Beispiel vor dem Mendener Amtsgericht. Der angeklagte Hilfsarbeiter verdient 800 bis 900 Euro netto im Monat. Zusätzlich bekommt er 1000 Euro pro Monat von der Arge. Seinen Verdienst legt er jeden Monat korrekt vor. Trotzdem musste er sich nun vor dem Mendener Amtsgericht verantworten.

Der Grund: Seine 17-jährige Tochter hatte einen **Ferienjob** angenommen, um sich ein paar Euro für den Führerschein zu verdienen. Wovon der 41-jährige Familienvater nicht wusste. Das hätte er der Arge aber mitteilen müssen, **der Ferienverdienst wäre der Familie wieder abgezogen worden**. Hat er aber nicht, also gab es eine Anzeige wegen Sozialbetrugs. 554,40 Euro soll der Mendener zu Unrecht bezogen haben.

<http://www.derwesten.de/nachrichten/staedte/menden/2008/4/14/news-37995892/print.html>

Schwerwiegender wiegt der **Leistungsbetrug durch die ARGE**, findet die Iserlohner Montagsdemo.



Druckkosten-Sponsoring Wolfgang Schröder
DSL-Beratungsstelle Iserlohn
Oststrasse 18 – 58636 Iserlohn
Tel. 02371 970911 Fax #970912 Mobil 01722770268
E-mail ws@ws-i.de PC-Notdienst 02371 567899

"Wir züchten uns durch diesen Paragraphenschungel bei der Arge ein Volk von Vorbestraften heran." Richter Jens Festersen

14.04.2008 Menden. (ST) „Es gibt eine Art von Prozessen, die Richter und Amtsgerichtsdirektor Jens Festersen die Zornesröte ins Gericht treiben. Diese Verhandlungen könnten den Titel "Sozialbetrug aus Versehen" tragen.

Welche Prozesse sich dahinter verbergen, zeigte gestern Morgen ein Beispiel vor dem Mendener Amtsgericht. Der angeklagte Hilfsarbeiter verdient 800 bis 900 Euro netto im Monat. Zusätzlich bekommt er 1000 Euro pro Monat von der Arge. Seinen Verdienst legt er jeden Monat korrekt vor. Trotzdem musste er sich nun vor dem Mendener Amtsgericht verantworten.

Der Grund: Seine 17-jährige Tochter hatte einen **Ferienjob** angenommen, um sich ein paar Euro für den Führerschein zu verdienen. Wovon der 41-jährige Familienvater nicht wusste. Das hätte er der Arge aber mitteilen müssen, **der Ferienverdienst wäre der Familie wieder abgezogen worden**. Hat er aber nicht, also gab es eine Anzeige wegen Sozialbetrugs. 554,40 Euro soll der Mendener zu Unrecht bezogen haben.

<http://www.derwesten.de/nachrichten/staedte/menden/2008/4/14/news-37995892/print.html>

Schwerwiegender wiegt der **Leistungsbetrug durch die ARGE**, findet die Iserlohner Montagsdemo.



Druckkosten-Sponsoring Wolfgang Schröder
DSL-Beratungsstelle Iserlohn
Oststrasse 18 – 58636 Iserlohn
Tel. 02371 970911 Fax #970912 Mobil 01722770268
E-mail ws@ws-i.de PC-Notdienst 02371 567899

"Wir züchten uns durch diesen Paragraphenschungel bei der Arge ein Volk von Vorbestraften heran." Richter Jens Festersen

14.04.2008 Menden. (ST) „Es gibt eine Art von Prozessen, die Richter und Amtsgerichtsdirektor Jens Festersen die Zornesröte ins Gericht treiben. Diese Verhandlungen könnten den Titel "Sozialbetrug aus Versehen" tragen.

Welche Prozesse sich dahinter verbergen, zeigte gestern Morgen ein Beispiel vor dem Mendener Amtsgericht. Der angeklagte Hilfsarbeiter verdient 800 bis 900 Euro netto im Monat. Zusätzlich bekommt er 1000 Euro pro Monat von der Arge. Seinen Verdienst legt er jeden Monat korrekt vor. Trotzdem musste er sich nun vor dem Mendener Amtsgericht verantworten.

Der Grund: Seine 17-jährige Tochter hatte einen **Ferienjob** angenommen, um sich ein paar Euro für den Führerschein zu verdienen. Wovon der 41-jährige Familienvater nicht wusste. Das hätte er der Arge aber mitteilen müssen, **der Ferienverdienst wäre der Familie wieder abgezogen worden**. Hat er aber nicht, also gab es eine Anzeige wegen Sozialbetrugs. 554,40 Euro soll der Mendener zu Unrecht bezogen haben.

<http://www.derwesten.de/nachrichten/staedte/menden/2008/4/14/news-37995892/print.html>

Schwerwiegender wiegt der **Leistungsbetrug durch die ARGE**, findet die Iserlohner Montagsdemo.



Druckkosten-Sponsoring Wolfgang Schröder
DSL-Beratungsstelle Iserlohn
Oststrasse 18 – 58636 Iserlohn
Tel. 02371 970911 Fax #970912 Mobil 01722770268
E-mail ws@ws-i.de PC-Notdienst 02371 567899